



Einladung zur Generalversammlung in schriftlicher Form

Jahresrückblick 2020 und Jahresausblick 2021 des 1. Vorstandes

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Wenn ich auf das letzte Jahr zurückblicke, dann kommen mir natürlich unweigerlich die Einschränkungen, die auch uns als Verein betroffen haben, in den Sinn. Veranstaltungen, die abgesagt werden mussten, und die Schweizer Kollegen, die bis in den Mai hinein nicht an die Wiese konnten, waren nicht die einzigen Auswirkungen der Pandemie, aber die, mit den größten Auswirkungen. Nimmt man den Blick aber weg von dem, was man eh nicht ändern kann, dann hatte es sehr viel Erfreuliches und Aufbauendes im vergangenen Jahr gegeben. Dank der deutlich gesteigerten Einnahmen aus der Fischzucht, konnten wir die fehlenden Einnahmen aus den Räucheraktionen und vom Fischerfest kompensieren, so dass wir das Jahr trotz dem Ausfall der Haupteinnahmequellen mit einem guten finanziellen Plus abgeschlossen haben. Ein für mich enorm wichtiger Faktor, der sich im zurückliegenden Jahr deutlich verbessert hat, ist die Einsatzbereitschaft der Mitglieder. Teilweise waren wir über 10 Personen bei einem Arbeitseinsatz. Hier hat sich auch gezeigt, dass sich beim Fischverkauf wie bei den Arbeitseinsätzen die Verlässlichkeit bezahlt macht.

Der 1. Samstag im Monat ist ASV Samstag. Nicht für jeden und nicht an jedem 1. Samstag, aber für immer mehr und immer öfter. Vielen Dank an alle Unterstützer.

Forellenzucht

Unsere beiden Belüfter haben sich in den Sommermonaten bewährt. Trotz Wasserknappheit konnten wir die Forellen ohne nennenswerte Verluste durch die wasserarme Zeit bringen. Unser Fischabsatz erfreut sich immer größerer Beliebtheit bei Externen, wie auch bei Vereinsmitgliedern, so dass wir die Zahl der Jungfische, die für den Verkauf 2021 vorgesehen waren, etwas erhöht haben. Ein Problem, das wir im 2021 angehen wollen, ist die Algenbildung in den Sommermonaten. Durch die hochstehende Sonne und die vielen Sonnenstunden entwickeln sich viele Algen, die in mühseliger Handarbeit abgeschöpft und entsorgt werden müssen. Hier wird uns ein Sonnenschutz über den Forellenteichen in zweifacher Hinsicht helfen. Die Algenbildung wird reduziert, die Abschattung verhindert aber auch die übermäßige Erwärmung des Teichwassers. Gerade in Zeiten von Wasserknappheit und zusätzlicher Teichbelüftung wird das immer wichtiger werden.

Bruthaus / Forellenaufzucht

Im Sommer wurde das Bruthaus, das jetzt einige Jahre im Dornröschenschlaf versunken war, wieder aktiviert. Wir haben eine Aufzuchtgruppe gebildet, das ganze Bruthaus und alle Utensilien, die es für die Erbrütung von Forellen braucht, geputzt, defekte Anschlüsse repariert und uns von Hartmut Sczepaniak fachkundig in die Handhabung des Bruthauses einweisen lassen, so dass im Herbst alles parat war. Mitte November konnte ich mir dann in der FIPAL bei Thomas Bick einen Einblick in deren Aufzuchtanlage und Vorgehensweise verschaffen.

An der Stelle ganz herzlichen Dank an Jörg Blunsch, der diesen Kontakt aufgegleist hatte und an Thomas Bick, der mir sehr freundlich, fundiert und in großer Offenheit über Ihre Zuchtanlage, welche sie seit Jahren in höchster Professionalität betreiben, berichtete. Aufgrund der Corona Beschränkungen konnten wir den Besuch in der FIPAL leider nicht als Gruppe durchführen. Dies werden wir aber zu einem späteren Zeitpunkt nachholen. Ende November, als die ersten Forellen in den umliegenden Bächen bereits anfangen Laichgruben zu schlagen, haben auch wir uns für den ersten Termin zum Abstreifen getroffen. Fische fangen, Rogner und Milchner trennen, Reifegrad kontrollieren, im Beruhigungsbad vorbereiten, Rogner abstreifen, Milchner abstreifen, Eier und Samen vermischen, Wasser zugeben, Befruchtung geschehen lassen, Eier waschen, desinfizieren, nochmals waschen, in den Brutrinnen auflegen, bis zum Augenpunktstadium dunkel halten, nicht bewegen und die 25 Tagesgrade warten, bis sich das Augenpunktstadium einstellt. Soweit so gut. Das war der Plan für den ersten Teil der Aufzucht und eigentlich verlief alles wie geplant. Wir hatten allerdings nicht mit der Menge an Sedimenten gerechnet, welche der Linsenbach bei Regen führt. Die Menge war so groß, dass uns die ersten Eier fast vollständig abgestorben sind. Da half auch die angebrachte Absetzrinne im Bruthaus nichts mehr. Die Eier waren unter einer Lehmschicht von mehreren Zentimetern begraben. Es mussten schnell Lösungen her, damit die kommenden Eier gerettet werden konnten. Einerseits nutzten wir dazu im weiteren Verlauf den Weiher 4 als Vorfluter und andererseits experimentierten wir mit einer selbst gebauten Kreislaufanlage. Beide Versuche waren dann auch von Erfolg gekrönt und, zwischenzeitlich sind alle Bach- und Regenbogenforellen geschlüpft. Die Regenbogenforellen, die zuerst geschlüpft sind, konnten bereits angefüttert werden und entwickeln sich sehr gut. Zusammenfassend kann man sagen, dass wir viel gelernt haben, die Aufzucht bis jetzt sehr erfolgreich war und wir jede Menge Spaß und Freude bei unseren ersten Versuchen hatten. Für die Aufzuchtperiode 21/22 werden wir im Verlauf des Jahres aber eine Verbesserung der Wasserversorgung aufgleisen müssen. Hier ein ganz herzliches Dankeschön an Heinz Fröbel, Paul Blank und Michael Lukas, die seit Ende November jeden Samstag mit viel Engagement, guter Stimmung und Humor dabei waren.

Vereinsheim / Weiheranlage

Für alle Arbeiten rund um den Eisweiher und das Vereinsheim hat sich der 1. Samstag im Monat bestens bewährt. Zu diesen Daten kommen immer einige Mitglieder, so dass an diesen Samstagen neben dem Fischverkauf auch immer einiges in der Geländepflege und am Vereinsheim bewegt werden kann. Thomas Hinder und Heinz Fröbel haben sich in besonderer Form dem Gras auf dem Vorplatz, der Ordnung im Vereinsheim und dem massiven Efeubefall unserer Bäume angenommen. Einer, der bei den Einsätzen auch nie fehlt ist Gerold Metzger, der da mithilft, wo es ihn braucht, aber mit Vorliebe der Mann an der Motorsense ist. Daneben haben sich verschiedenen Kollegen eingebracht und uns geholfen, das Vereinsgelände in Schuss zu halten und am Vereinsheim Reparaturarbeiten durchzuführen. Herzlichen Dank an Alle.

Bei all den Arbeiten, aber auch beim Fischbesatz, hatten wir immer das Problem, keinen eigenen Anhänger zu besitzen und diesen irgendwoher ausleihen zu müssen. Hier haben wir uns entschieden einen eigenen Anhänger anzuschaffen. Bestellt ist er, allerdings noch nicht ausgeliefert und angemeldet. Das sollte aber in den nächsten Wochen erfolgen.

Photovoltaikanlage

Mit dem Austausch unserer Heizung, die nach 2015 erfolgte, sind wir verpflichtet, mindestens 15 % des jährlichen Wärmebedarfs mit erneuerbaren Energien zu decken, oder eine entsprechende Ersatzmassnahme zu ergreifen. Wir haben im letzten Jahr einen Antrag gestellt, als Verein davon ausgeschlossen zu werden. Dem Antrag wurde stattgegeben, allerdings sind die Bedingungen auf uns nicht anwendbar oder aus wirtschaftlichen Überlegungen abwegig. Die für uns beste Form, den Forderungen Rechnung zu tragen ist eine Photovoltaikanlage. Dies bedeutet für den Verein aktuell eine größere Investition. Die Anlage amortisiert sich aber nach etwa 8-10 Jahren und ist ab diesem Zeitpunkt für den Verein eine zusätzliche Einnahmequelle, respektive eine deutliche Ersparnis bei den Stromkosten. Die Amortisation hängt natürlich von unserem Stromverbrauch und unserem

Nutzungsverhalten ab. Da wir mit den Belüftern und Pumpen in Zukunft mehr Strom brauchen und dieser Strom auch vermehrt in den Sommermonaten benötigt wird, rechnet sich die Anlage tendenziell eher früher als später. Ein weiterer positiver Nebeneffekt ist die Beschattung der Sitzplätze vor dem Vereinsheim, da die Anlage auf das Pergola Dach kommen soll. Das ist somit ein zusätzliches Plus bei der nächsten Durchführung unseres Fischerfestes und gerne nehmen wir dies als Gratisseffekt mit.

Eisweiher / Weiherfischerei

Nachdem vor 3 Jahren bei Saisonöffnung ordentlich Forellen gefangen wurden, war die Ausbeute im vorletzten Jahr schon merklich schlechter, und im letzten Jahr wurde trotz Besatz keine Forelle mehr gefangen. Die Mutmaßungen, wo unsere Forellen abgeblieben sind, erstreckten sich vom Kormoran über den Fischreiherr bis hin zum Wels und wahrscheinlich tragen alle Drei dazu bei. Im Sommer kam zu den Dreien die Nummer 4 dazu und wir konnten erahnen, wo unsere Forellen geblieben sind. Erst wurde ein toter Hecht mit 115 cm und erhöhtem BMI angeschwemmt. Vollgefressen und kugelförmig ist er aus ungeklärten Gründen verendet. Im weiteren Verlauf konnten dann noch 2 Welse mit 157 cm und 160 cm gefangen werden, die zusammen über 50 kg auf die Waage brachten. Ebenfalls wurden kleinere Welse gesichtet und gefangen und ein ordentlicher Fisch, der allerdings nicht die Größe der beiden oben genannten Welse hatte, ging im Drill verloren. Wir gehen davon aus, dass es noch eine größere Anzahl an Welsen im Eisweiher hat, die wir wieder aus dem Weiher rausbekommen wollen. Die Welse vergreifen sich natürlich nicht nur an unseren Forellen, für sie sind auch unsere Zander, Karpfen und Schleien ein Leckerbissen. Aus diesem Grund wollen wir den Eisweiher im Herbst ablassen. Es müssen dann natürlich alle Fische aus dem Eisweiher abgefischt werden. Um die Fische zu halten brauchen wir neben den Forellenbecken, die Weiher 4 und 5, sowie den Rechteckweiher zwischen den Forellenteichen und dem Eisweiher. Diese Weiher müssen allerdings erst einmal hergerichtet werden. Mit dem Weiher 4 haben wir bereits begonnen. Ausgebaggert ist er, den Aushub konnten wir jedoch noch nicht wegfahren, da es der weiche Boden nicht zugelassen hat. Diesen und die beiden anderen Weiher werden wir in den kommenden Monaten herichten, so dass die Fische im Herbst abgefischt und umgesetzt werden können. Das Ergebnis eines Bestandsfischens im Eisweiher, das wir mit einer Reuse durchgeführt haben, hat uns sehr positiv überrascht. Die eingesetzten Zander haben sich im Eisweiher fortgepflanzt. Obwohl wir in den letzten beiden Jahren keine Zander besetzt hatten, hatten wir im Herbst 7 Zander zwischen 18 und 23 cm in der Reuse und neben den Welsen wurden wieder etliche schöne bis sehr schöne Karpfen gefangen. Bezüglich der Fischerei im Eisweiher werden wir für 2021 die Regularien etwas anpassen. Wir wollen bis zum Herbst so viel Welse wie möglich fangen und erlauben das Fischen mit einer Friedfisch- und einer Raubfischrute. Welse können unbeschränkt und kostenfrei entnommen werden. Die Daten und Regularien sind dem angehängten "Infoblatt zur Fischerei am Eisweiher" zu entnehmen.

Helferfest

Das Helferfest am 5. September war wieder eine rundum gelungene Veranstaltung. Dank der damals niedrigen Infektionszahlen konnte das Fest unter fast normalen Bedingungen im überschaubaren Rahmen durchgeführt werden. Thomas Hinder hat uns mit einer herrlichen Paella verwöhnt und Heinz Fröbel hatte aus den vereinseigenen Zwetschgen einen sensationellen Zwetschgenkuchen gebacken. Gerne würden wir auch im laufenden Jahr wieder eine Helferfest durchführen, das können wir aber erst im Verlauf des Jahres entscheiden.

Ausblick 2021

Was wollen wir erreichen?

Keine leichte Frage und mit einem Teil der Ziele sind wir von der weiteren Entwicklung von COVID 19 abhängig. So sehen wir uns im Moment z.B. nicht in der Lage, einen Terminkalender zu erstellen, den wir nicht dauernd revidieren müssten. Unser Ziel, Menschen für die Fischerei zu begeistern und sie zum Fischen und Kennenlernen der Fischerei zu uns an

den Weiher einzuladen, ist auch in diesem Jahr in Frage gestellt. Auch das Fischerfest wird nicht in einem Rahmen durchzuführen sein, den wir brauchen, um das Fest finanziell erfolgreich durchzuführen. In diesen Punkten halten wir die Füße still, haben einen langen Atem und denken "aufgeschoben ist nicht aufgehoben".

Wenn der Fischverkauf weiter so gut läuft, das Oster- und Weihnachtsräuchern wieder durchgeführt werden kann, sind die Vereinsausgaben auch ohne Fischerfest gut zu stemmen. Das langfristige Ziel, in den nächsten Jahren finanzielle Reserven aufzubauen, um das Vereinsheim zu sanieren, werden wir aber in diesem Jahr wahrscheinlich zurückstellen müssen. Mit den anstehenden Investitionen und dem Ausfall des Fischerfestes werden wir 2021 mit keinem positiven Ergebnis abschließen können.

Diese Investitionen sind aber allesamt Investitionen in die Zukunft, welche helfen und notwendig sind, den Verein finanziell zu stabilisieren und die Handlungsfähigkeit auf Dauer zu erhalten.

Bei den Terminen sind wir von der weiteren Entwicklung abhängig. Wir werden einen Terminplan erstellen und Euch zusenden, sobald wir uns in der Lage sehen, verlässliche Angaben zu machen. Bis dahin werden wir über Veranstaltungen und Termine individuell informieren.

Neu gibt es keine Verbandsmarken mehr. Jedes Mitglied mit einer Angelkarte ist beim DAFV angemeldet und bekommt einen bundesweit gültigen **Verbandsausweis** direkt zugesendet. Die Ausweise sind bereits seit geraumer Zeit beantragt, aber infolge von Systemfehlern verzögert sich die Erstellung und Auslieferung der Ausweise immer wieder.

Geplante Aktivitäten 2021

- Anschaffung einer Photovoltaikanlage
- Beschattung der Forellenteiche
- Weiher 4, 5 und Rechteckweiher sanieren
- Wasserversorgung der Brutanlage anpassen
- Installation von Brut- und Aufzuchtbecken
- Eisweiher abfischen und ablassen
- Schautafel zur Fischzucht, Erbrütung und Aufzucht erstellen
- Jungfischertag für interessierte Vereinsfremde (wenn möglich)
- Helferfest (wenn möglich)
- Kameradschaftsfischen an Wiese, Rhein und Weiher (wenn möglich)

Ich danke der Vorstandskollegin und den Vorstandskollegen sowie allen Vereinsmitgliedern, die sich im vergangenen Jahr in irgendeiner Form für den Verein eingesetzt haben, für ihr Engagement und Unterstützung und uns allen wünsche ich für 2021 viel Petri Heil und Gesundheit.

Willi Bäckert

1.Vorstand ASV Rheinfeldern e. V.

Jahresbericht Abteilung Rhein

Hallo Freunde des Angelsports,

wie wir alle wissen hat uns die Corona Pandemie ebenfalls erwischt, was leider auch einige Aktivitäten sowie Vorhaben am Rhein beeinträchtigt hat. Deshalb gibt es für das Jahr 2020 nicht viel, was ich hier für die Abteilung Rhein aufzählen kann.

Fisch-Besatz:

Trotz allem wurden Mitte November 2020 in der LOS18 Rheinstrecke 2000 Bachforellen eingesetzt. Anfang Dezember kam dann auch noch die erhebliche Menge von 1500 Wild-

karpfen und 400 Zandern dazu. Besetzt wurden die Bachforellen, Karpfen sowie die Zander von der Kraftwerkstrecke bis hinunter zum Hertener Loch.

Noch in diesem Frühjahr folgt eine weitere Raubfisch Lieferung von 1300 Zandern, da im Dezember die bestellte Anzahl von 1700 Zandern nicht bereitgestellt werden konnte.

Kartenverlängerung:

Die Kartenverlängerung erfolgt dieses Jahr wegen der Corona Schutz-Verordnung, sowie zum Schutz unserer Mitglieder, über den Postweg.

WICHTIG! Mitte März sollte jedes Mitglied seine Karte verlängert haben, da die Fangauswertung dem Regierungspräsidium im April übergeben werden muss.

Denkt bitte an eine korrekt ausgefüllte, gut lesbare Fangstatistik!

Ich wünsche allen Mitgliedern viel Gesundheit, und ein hoffentlich erfolgreiches, fangreiches Jahr 2021.

Rainer Thoma
Abteilung Rhein

Jahresbericht Jugendgruppe

Im Kescher Februar 2020 hatten wir noch eine attraktive Saison für die Jugendfischer geplant und wollten so viel wie möglich an Jungfischern dazugewinnen.

Leider ist durch den kleinen Virus Covid 19 alles anders verlaufen, wie wir dies geplant hatten.

Die Jugendabteilung hat sich fast aufgelöst, die älteren Jugendlichen die 2019 bereits gekündigt hatten, konnte ich noch zweimal für einen Angeleinsatz am Eisweiher gewinnen, dennoch sind sie Ende 2020 aus dem Verein ausgeschieden.

Vier neue Jugendliche haben sich dann doch noch dreimal mit mir am Eisweiher zum Fischen auf Rotaugen getroffen. Einer der Jungfischer war gerade mal 3 Jahre alt und hat dann doch beim ersten Fischen auch den ersten Fisch gelandet.

Der Vater des Jungen war immer dabei und somit konnte ich mich auch um die anderen drei Jugendlichen kümmern. Diese hatten auch viel Erfolg und konnten ein um das andere Mal ein Rotauge überlisten.

Die Jugendgruppe besteht zurzeit nur noch aus einem Mitglied, das sich beim ASV-Rheinfeldern angemeldet hat. Die anderen haben nur unverbindlich reingeschnuppert.

Im Moment kann ja keiner sagen, wie es überhaupt weitergeht mit den Kontakten und wann wir wieder ans Wasser können.

Ich hoffe, dass wir im Mai oder Juni wieder Angeln können und werden dann in den Schulen und in der Zeitung für neue Jugendmitglieder werben.

Ich wünsche Euch alles erdenklich Gute und bleibt gesund.

Knut Nesselhauf
Jugendwart ASV-Rheinfeldern

Jahresbericht Große Wiese

An der großen Wiese zeigten sich die Auswirkungen von Covid19 sehr deutlich. Nahezu alle gemeinsamen Aktivitäten mussten abgesagt werden, es fand weder eine Frühjahrsversammlung noch ein Königsfischen statt. Durch die Grenzschließungen konnten die Fischerkollegen aus der Schweiz und Frankreich erst verspätet in die Saison einsteigen, stattdessen bemerkte man ein etwas gesteigertes Interesse an Tageskarten durch inländische Gäste, die nicht in ihre Stammreviere nach Slowenien, oder Österreich ausreisen konnten.

Wie in den letzten Jahren gehäuft zu beobachten, machte auch in 2020 eine Hitzeperiode die Fischerei im Hochsommer schwierig. Zwar waren die Auswirkungen nicht so drastisch wie 2019, dennoch sorgten Covid und der Hochsommer gemeinsam für eine historisch geringe Befischung der Wiese. Seit uns Aufzeichnungen vorliegen, wurde nie so wenig

gefischt. Erfreulich ist jedoch, dass der Fangenerfolg pro Angeltag statistisch keine große Auffälligkeit zeigt. Wer also am Wasser war, hatte auch gute Chancen auf Fisch und die Durchschnittsgröße von 39,9cm belegt, dass es sich für einige Kollegen besonders gelohnt hat! Nach dem Saisonende konnte dank der verbesserten Infektionslage die Herbstaktion durchgeführt werden. So konnte die Wiese von reichlich Unrat befreit werden und auch die Metzgete im Bierstüble schmeckte gewohnt lecker.

Großer Dank gebührt unseren Kollegen vom AV Zell! Sie kümmern sich - wie wir wissen - in jedem Jahr sehr um die Belange der Wiese. In 2020 galt dies jedoch in besonderer Weise. Durch die Einschränkungen rund um Covid19 sank die Beteiligung an Arbeitseinsätzen durch Rheinfelder Kollegen auf ein nie dagewesenes Minimum. Dem Team um Walter Nothstein ist zu verdanken, dass auch in 2020 Aktionen wie der Fischbesatz, Elektrobefischungen des Gewerbekanal u.a. durchgeführt werden konnten.

Jahreskarten

Für 2021 sind alle Jahreskarten vergeben. Bei Interesse kann man sich auf eine Warteliste eintragen lassen. Für Fragen zur Wiese stehe ich unter Tel. +49 175 623 70 66 oder wiese@asv-rheinfeld.de gerne zur Verfügung.

Tageskartenbezug

In 2021 können Tageskarten an folgenden Stellen bezogen werden:

- Kompass Sport GmbH, 79591 Eimeldingen, Hauptstr. 7 Tel. +49 175 6237066 (Nicolas Maier)
- Walter Soland, 4310 Rheinfeld CH, Salzbodenstr. 8, Tel. +41 79 7083092
- Walter Nothstein, 79669 Zell, Liebeckstr. 21, Tel. +49 7625 7498

Ich wünsche Euch beste Gesundheit und eine tolle Saison 2021.

Nicolas Maier
2.Vorsitzender

Jahresbericht und Info der Vereinskasse

Das Vereinsjahr 2020 war in vielerlei Hinsicht ein besonderes, dies gilt auch für die Vereinskasse, und zwar nicht nur wegen Covid19. Durch die 2019 beschlossene Satzungsänderung und der damit verbundenen Änderung des Geschäftsjahres (entspricht nun dem Kalenderjahr) ergibt sich in diesem Jahr ein gesonderter Berichtszeitraum, den wir aus Gründen der künftigen Vergleichbarkeit in 2 Perioden unterteilen:

- Zwischenbericht 19.11.2019 - 31.12.2019
- Jahresbericht 01.01.2020 - 31.12.2020

In die Jahresendperiode 2019 fiel u.a. das Weihnachtsräuchern, was immer ein großer Erfolg ist, wenn es durchgeführt werden kann. Daher konnten wir auch diese kurze Periode mit einem positiven Ergebnis abschließen:

Anfangsbestand 19.11.2019	32.659,71€
Einnahmen	7.142,94€
Ausgaben	4.391,72€
Endbestand 31.12.2019	35.410,93€
Ergebnis 19.11. -31.12.2019	2.751,22€

Jahresbericht Vereinskasse 2020

Das Kalenderjahr 2020 brachte mit den vielen Einschränkungen unserer Vereinsaktivitäten auch finanzielle Einbußen mit sich. Der Wegfall fester Größen wie Fischerfest und Oster-, wie Weihnachtsröcheln machen sich spürbar in der Kasse bemerkbar und verhindern ein herausragendes Ergebnis. Der stark gewachsene Ertrag aus dem Forellenverkauf beschert uns aber trotz der ausgebliebenen Veranstaltungen ein sehr positives Jahresergebnis 2020

Anfangsbestand 01.01.2020	35.410,93€
Einnahmen	39.928,66€
Ausgaben	31.925,63€
Endbestand 31.12.2020	43.413,96€
Ergebnis	8.003,03€
Zweckgebundene Spende	3216,63€
Jahresergebnis 2020	4786.40€

Kumuliertes Gesamtergebnis

Kumuliert man die beiden Buchungsperioden seit der letzten Kassenprüfung ergibt sich ein Gesamtüberschuss von **7537.62€**.

Ergebnis 19.11. -31.12.2019	2751,22€
Jahresergebnis 2020	4.786,40€
Gesamtüberschuss seit 19.11.2019	7.537,62€

Angesichts der Covid-bedingten Einschränkungen ein tolles Ergebnis. An dieser Stelle möchte ich den engagierten Kollegen aus der Eisweiher-Fischzucht ein großes Dankeschön aussprechen! Denn mit diesen Zahlen verfügen wir über ausreichend Rücklagen, um eine erfolgreiche Zukunft des Vereins auch mit notwendigen Investitionen flankieren zu können.

Arbeitsstunden

Im April werden wir bei den betreffenden Mitgliedern den Betrag für nicht geleistete Arbeitsstunden im Jahr 2020 vom uns bekannten Konto abbuchen. Wer seine Arbeitsstundenkarte noch nicht abgegeben hat, kann dies noch gerne bis spätestens 31.03.2021 nachholen. Hierzu bitten wir Euch, die Karten per Post oder Einwurf an folgende Adresse zu senden:

ASV Rheinfelden, Müssmattstrasse 80, D-79618 Rheinfelden

Bitte bedenkt, dass wir allen leistungsverpflichteten Mitgliedern im Fall einer nicht eingesandten bzw. abgegebenen Arbeitskarte den vollen Betrag in Höhe von 10 x 10.- € einziehen müssen.

Vielen Dank für Euer Verständnis.

Sina Maier

1. Kassiererin

Mitgliederbewegungen und Jubilare

Mitglieder 2019: 146

Austritte: 22

Trauerfälle:

- Bäckert, Hans Alfred, 06.12.2019
- Norbert Hirth, 15.08.2020

Neumitglieder:

- Lauck, Thomas
- Lewanderski, Andreas
- Keller, Michael
- Knezevic, Tomislav
- Philipowitz, Yannick Joshua
- Riehle, Michael

Mitglieder 2020: 128

Jubilare 2020

25 Jahre ASV

- Blattner, Georg
- Böhringer, Andreas
- Heigl, Franz
- Klausmann, Lothar
- Lucas, Michael

40 Jahre ASV

- Biermann, Dirk
- Voigt, Wilhelm

50 Jahre ASV

- Fröbel, Armin
- Müller, Karl-Heinz

Wir gratulieren und danken allen Jubilaren zu ihrer langjährigen Vereinszugehörigkeit und werden zu gegebener Zeit, wenn es die Umstände wieder zulassen, noch einmal auf die Jubilare des Jahres 2020 zurückkommen.

Der Vorstand des ASV Rheinfelden/Baden e.V.